



Fraktion Plan B / BVBB-WG
im Kreistag Teltow-Fläming



Änderungsantrag zur Beschlussvorlage Nr. 5-2575/15-I Öffentliche Sitzung des Kreistages am 15.02.2016

Beschlussvorschlag:

1. Die Kreisverwaltung wird aufgefordert, die zusätzlichen Erträge aus den Mehreinnahmen aus Kreisumlagen der kreisangehörigen Gemeinden in Höhe von 10,6 Millionen EUR zusätzlich zu dem im Ergebnisplan ausgewiesenen Überschuss in 2016 einzusparen.
2. Der Beschluss zur Vorlage Nr. 5-2575/15-I wird vertagt, bis die Kreisverwaltung den überarbeiteten Haushalt 2016 vorgelegt hat.
3. Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2017 ist von vorn herein so zu planen, dass Mehrerträge für den Schuldenabbau eingesetzt werden und nicht für neue oder höhere Ausgaben benutzt werden.

Es wird beantragt, über jeden Punkt einzeln namentlich abzustimmen.

Begründung:

Der Landkreis Teltow-Fläming verzeichnet einen überdurchschnittlichen Anstieg seiner Erträge, ohne dass er selbst etwas dafür leistet. Ein großer Teil der Mehrerträge resultiert aus der von den Landkreiskommunen zu entrichtenden Kreisumlage. Gegenüber der ursprünglichen Planung für 2016 werden hier 10,6 Millionen EUR mehr eingenommen. Diese Mehrerträge werden jedoch gleich wieder für neue und höhere Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr ausgegeben, statt sie für den Schuldenabbau zu verwenden. Der Schuldenabbau muss weiter vorrangiges Ziel sein, um die finanziellen Mittel wieder für die Aufgabenerfüllung zur Verfügung zu haben und die Kommunen durch eine Senkung der Kreisumlage zu entlasten.

Auch wenn der Landkreis großen Herausforderungen gegenüber steht, die aus der Flüchtlingssituation entstehen, so darf doch nicht außer Acht gelassen werden, dass auch die Kommunen dieses Problem zu meistern haben, ohne dass sie dafür finanziell entschädigt werden. Die Aufwendungen des Landkreises hingegen sind durch Bundesmittel ausfinanziert und sind nicht aus der Kreisumlage zu finanzieren. Der Aufwuchs an Transferaufwendungen (+24,7 Millionen EUR im Produktbereich 3 gegenüber der ursprünglichen Planung) muss durch Bundeszuschüsse ausgeglichen werden.

Ergebnishaushalt	Plan 2016 in 2014	Plan 2016 in 2015	Plan 2016	Veränderung gegenüber Plan 2016
41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	153.422.100	159.012.690	169.666.500	10.653.810
448 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.373.990	43.313.140	56.441.010	13.127.870
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	214.570.950	226.473.500	251.349.760	24.876.260
50 Personalaufwendungen	44.016.980	45.307.150	47.084.230	1.777.080
53 Transferaufwendungen	106.542.550	114.819.030	138.658.450	23.839.420 davon 24,7 Millionen Bereich 3
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	209.889.100	221.633.760	246.692.630	25.058.870

11. Februar 2016

Für die Fraktion Plan B / BVBB-WG

gez.

Matthias Stefke

Andreas Noack